

Kassel, den 23. Mai 2025

## **Hitzegefahren erkennen, sich und andere schützen!**

**Hitze ist das größte klimawandelbedingte Gesundheitsrisiko in Deutschland – auch mit Folgen für das gesamte Gesundheitssystem. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des dritten bundesweiten Hitzeaktionstages am 4. Juni hin.**

Während der Hitzeperioden wird das Gesundheitssystem durch eine erhöhte Krankheitslast, vermehrte Krankenhauseinweisungen und Rettungsdiensteinsätze stärker belastet. Darüber hinaus sind die Menschen in ihrer Produktivität und ihrem Wohlbefinden eingeschränkt. Damit Hitze nicht zum Gesundheitsrisiko wird, bietet die Internetseite [www.hitzeaktionstag.de](http://www.hitzeaktionstag.de) vielfältige Informationsmedien zum Thema Hitzeschutz.

### **Unternehmer in der Pflicht**

Für Menschen, die oft im Freien arbeiten, wie dies bei Beschäftigten in der Grünen Branche der Fall ist, ist der Hitzeschutz besonders wichtig. Unternehmer sind verpflichtet, Maßnahmen zum Hitze- und Sonnenschutz für ihre Beschäftigten zu treffen.

### **Angebote der SVLFG**

Die SVLFG unterstützt die Betriebe in Zeiten hoher Temperaturen daher mit speziellen Angeboten. Dazu gehören unter anderem Informationen und Tipps zum Umgang mit Hitze am Arbeitsplatz, Empfehlungen zur richtigen Kleidung und zum Trinkverhalten sowie Hinweise zur Vorbeugung von Hitzestress und Sonnenbrand.



Die Infobox der SVLFG bietet Unterweisungsmaterialien zum Thema Hitze- und Sonnenschutz am Arbeitsplatz. Diese kann über [www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz](http://www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz) bestellt werden.

Zudem werden kostenfreie Ernährungsworkshops für Betriebe mit Beschäftigten unter dem Motto „Auftanken schafft Leistungskraft – So trinken Sie sich fit“ angeboten. Informationen und Kontaktdaten sind zu finden unter [www.svlfg.de/gesund-verpflegt-im-arbeitsalltag](http://www.svlfg.de/gesund-verpflegt-im-arbeitsalltag).

### **Zuschussaktion nutzen**

Seit dem 1. März können Betriebe, die bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert sind, für den Erwerb von Kühlkleidung und Kopfbedeckungen mit Nackenschutz einen Zuschuss beantragen. Zudem erhalten Arbeitgeberbetriebe finanzielle Unterstützung für Wetterschutzzelte.

Informationen hierzu bietet die Internetseite [www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern](http://www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern).

Wichtig: Der Zuschussantrag sowie später die Einreichung der Rechnung ist ausschließlich über das Internetportal der SVLFG möglich. Hierzu ist eine Registrierung über die Internetseite <https://portal.svlfg.de> erforderlich. Zu beachten ist auch, dass die Produkte erst nach der Antragsbewilligung gekauft werden dürfen.

**SVLFG**

### **sicher & gesund aus einer Hand**

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – kurz SVLFG – ist der Verbundträger der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Alters-, Kranken- und Pflegekasse. Die SVLFG erbringt übergreifend Leistungen sicher und gesund aus einer Hand und ist der einzige Sozialversicherungsträger für Selbständige und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen in der landwirtschaftlichen Sozialversicherung. Mit den Kenntnissen über die besonderen Bedürfnisse der Versicherten und deren Betriebe trägt die SVLFG als Partner im ländlichen Raum zur größtmöglichen Arbeitssicherheit bei und unterstützt bei einer gesundheitsfördernden Lebensweise. Dabei gehören Leistungen wie die Betriebs- und Haushaltshilfe und speziell auf die Grüne Branche zugeschnittene Gesundheitsangebote zum herausragenden Portfolio. Die SVLFG zeichnet sich durch wirkungsvolle, versicherungszweigübergreifende Präventionsarbeit aus. Durch die berufsständische Selbstverwaltung ist die direkte Mitwirkung der Versicherten sichergestellt.



### **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

Weißensteinstraße 70 – 72, 34131 Kassel  
Telefon: 0561 785-0, E-Mail: [kommunikation@svlfg.de](mailto:kommunikation@svlfg.de)  
Internet: [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de)

### **Pressesprecherin:**

Martina Opfermann-Kersten      Telefon: 0561 785-16183